

Migrationsphänomene im sozialrechtlichen Kontext

von Astrid Wallrabenstein

- A. Migration und Soziale Rechte
 - I. Das Idyll: Geschlossene Sozialstaaten und ordentlich regulierte Migration
 - II. Die Herausforderungen
 - 1. Migration heute: temporär – zirkulär – transnational
 - 2. Migrationsregulierung heute: reguliert – unreguliert – dereguliert
 - a. Regulierte Migration
 - b. Unregulierte Migration
 - c. Deregulierte Migration
 - III. Folgerungen für Soziale Rechte
 - 1. Inklusionsanspruch
 - 2. Kein Migrationsfaktor
- B. Die Europäische Antwort: Koordinierung der Sozialsysteme
 - I. Das Konzept: Doppelte Migrationsneutralität
 - 1. Keine individuellen Migrationsfaktoren
 - 2. Faire Lastenzuordnung
 - a. Einheitliches Sozialstatut und Kostentragung
 - b. "Ideologisches Minenfeld"
 - 3. Fazit
 - II. Aktuelle Koordinierungsfragen zur Alterssicherung
 - 1. Alterssicherung ist weit zu fassen
 - a. Altersbedingte Bedarfe
 - b. Mehrere "Säulen" der Alterssicherung
 - 2. Migrationsneutrale Zuordnung: Beschäftigungsstaat
 - a. Alle Alterskosten
 - b. Grundsicherung und Rentenaufstockung
 - aa. Migrationsneutralität der Grundrente
 - bb. Stattdessen Leistungsausschlüsse?
 - (1) Rechtmäßiger Aufenthalt als Leistungsvoraussetzung
 - (2) Unzureichender rechtmäßiger Aufenthalt
 - 3. Welcher Beschäftigungsstaat?
 - a. Integration in neue Alterssicherung?
 - b. Proratisierung
 - c. Hauptlast
 - 4. Fazit

